

Louis Liftstick, Best.Nr. 10003338

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb des Louis Liftsticks, einer praktischen, transportablen Hinterrad-Aufbockhilfe für Motorräder. Der Liftstick ist für Fahrzeuge ohne Hauptständer konzipiert, um das Hinterrad beim Fetten der Kette oder beim Prüfen des gleichmäßigen Durchhangs des gesamten Kettentrums vom Erdboden anzuheben und es drehen zu können. Der Liftstick ist nicht geeignet, um nach dem Anheben das Hinterrad auszubauen oder sonstige Reparaturen am Fahrzeug auszuführen. Aufgrund der Hebelverhältnisse ist der Liftstick nicht geeignet für Chopper mit extrem ausladenden Seitenständern. Der Liftstick darf nur an geeigneten Hinterradschwingen verwendet werden. Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Anwendungs- und Sicherheitshinweise, um einen gefahrlosen Umgang mit dem Liftstick sicherzustellen.

Anwendung:

Überprüfen Sie zunächst wie im Sicherheitshinweis beschrieben, ob das aufzubockende Fahrzeug vom Gewicht und von der Gestaltung der Hinterradschwinge für den Liftstick geeignet ist. Bringen Sie das Motorrad auf ebenen, tragfähigen Untergrund (Rasen, lose Erde oder Sand sind kein geeigneter Untergrund).

Klappen Sie den Seitenständer der Maschine aus und sichern Sie diesen ggf. zusätzlich mit einem Spanngurt (nicht im Lieferumfang enthalten) gegen unbeabsichtigtes Einklappen. Arretieren Sie die Handbremse, indem Sie den Riemen aus dem Lieferumfang um Lenker und Bremshebel legen und mit Gefühl festziehen. So ist das Motorrad gegen Wegrollen gesichert. Setzen Sie den Liftstick mit der V-förmigen, gummierten Auflage an der Schwinge an. Schützen Sie die Oberfläche Ihrer Schwinge ggf. zusätzlich durch ein Tuch. Halten Sie den Liftstick in Position und drehen Sie die Spindel in Richtung „Up“, bis der Fuß des Liftsticks den Boden berührt. Überprüfen Sie noch einmal den sicheren Stand Ihres Fahrzeugs. Heben Sie dieses nun vom Boden an, indem Sie die Spindel etwas weiter in Richtung „Up“ drehen.

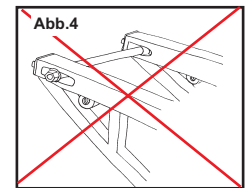
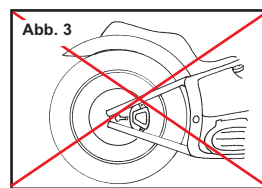
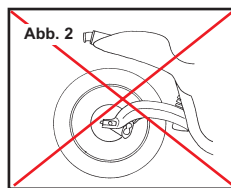
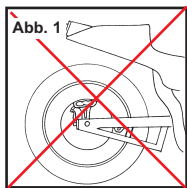
Achtung: Heben Sie das Rad nur gerade soweit vom Boden, dass das Hinterrad gedreht werden kann. Je weiter Sie das Hinterrad anheben, desto instabiler wird der Stand auf dem Seitenständer – bei unsachgemäßer Anwendung des Liftsticks könnte das Motorrad über den Ständer kippen und umfallen.

Zum Kettenfetten sprühen Sie nun ein geeignetes Kettenfett von innen auf den unteren Kettentrumm, während Sie das Rad stückweise weiterdrehen. Um die Gleichmäßigkeit des Kettendurchhangs zu prüfen, drehen Sie das Rad eine volle Umdrehung und prüfen dabei mit dem Zeigefinger, ob sich der untere Kettentrumm immer um die gleiche Strecke gegen die Schwinge drücken lässt. Bei deutlich ungleichmäßigem Durchhang sollten Kette und / oder Zahnräder getauscht werden, um eine Schädigung der Getriebeausgangswelle zu vermeiden und die volle Fahrsicherheit wieder herzustellen.

Nach Abschluss der Arbeiten halten Sie den Liftstick mit einer Hand in Position und drehen die Spindel langsam in Richtung „Down“. Nehmen Sie ihn sorgsam vom Fahrzeug, damit keine Schäden an der Schwinge entstehen. Entfernen Sie evtl. den Spanngurt wieder vom Seitenständer.

Sicherheitshinweise:

- Der Liftstick ist für eine maximale Direktlast von 100 kg geprüft. Verwenden Sie ihn nicht für höhere Belastungen. Am Motorrad entspricht die Last an der Schwinge in der Regel dem halben Fahrzeuggewicht.
- Der Liftstick wird an der Hinterradschwinge des Fahrzeuges angesetzt. Damit er das Motorrad sicher tragen kann, muss die Schwinge in voller Breite in die V-förmige, gummierte Aufnahme eintauchen. Auch darf die Schwinge nicht stark abgewinkelt am Fahrzeug positioniert sein. Aus diesem Grunde ist der Heber für Schwingen mit Unterzug (Abb. 1), für Bananenschwingen (Abb. 2), für Dreiecksschwingen (Abb. 3 bzw. 4) nicht geeignet!



- Achten Sie darauf, dass bei der Anwendung des Liftsticks keine Bremsleitung und kein Bremsgestänge abgeklemmt bzw. verbogen werden kann.
- Verwenden Sie den Liftstick nur auf tragfähigem, ebenem Untergrund, niemals aber direkt auf losem Sand, weichem Erdboden o.ä.
- Heben Sie das Fahrzeug nur soweit vom Boden an, dass das Rad gerade durchgedreht werden kann. Setzen Sie sich niemals auf das hochgebockte Fahrzeug.
- Verwenden Sie den Liftstick nicht für Montagearbeiten am Fahrzeug wie den Ausbau des Hinterrades, den Kettensatzwechsel und ähnliche Arbeiten. Hierzu müsste das Motorrad mit einem Werkstattheber sicher aufgebockt werden.
- Da es sich bei diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Motorradtyp anwenden/verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.